

# Ideen für ein neues Zentrum

Neumarkt Dresden

»Es gibt kein Vergangenes,  
das man zurückholen dürfte.  
Es gibt nur ein ewig Neues,  
das sich auf den erweiterten Elementen  
des Vergangenen gestaltet.  
Und die echte Sehnsucht  
muss stets produktiv sein, ein Neues,  
Besseres zu schaffen.«

Johann Wolfgang von Goethe

Der Wiederaufbau des Neumarktgebietes gehört zu den zentralen Themen der Dresdner Stadtentwicklung in den nächsten Jahren. Der Platz soll wieder zu einem urbanen, lebendigen Zentrum werden, das jedoch den historischen Kontext im Kern der Dresdner Altstadt bewahrt. Gleichzeitig gilt es, die heutigen und zukünftigen Anforderungen an die Funktionalität einer modernen Innenstadt bei allen Projekten schon in der Planung zu berücksichtigen.

Ausgangspunkt für die Rekonstruktion ist der Stadtgrundriss von 1770, dem Zeitpunkt der Fertigstellung der barocken Frauenkirche. Er spiegelt fast in Idealform die städtebauliche Gestaltungsintention der damaligen Zeit, die wiederum den Rahmen vorgibt für den Wiederaufbau der Frauenkirche und der barocken Bürgerhäuser. Allerdings hat sich der Stadtgrundriss im Laufe der Jahrhunderte weiter verändert. Wo der barocke Grundriss mit späteren Entwicklungen in Konflikt gerät, müssen städtebaulich durchdachte Lösungen gefunden werden.

#### DIE ZIELE IM EINZELNEN:

- Ein durch seine räumliche Ausprägung erkennbarer Altstadtkern soll als identitätsstiftender Stadtmittelpunkt wiedergewonnen werden.
- Bedeutende, stadtbildprägende historische Gebäude sollen wiederaufgebaut und die Stadtsilhouette mit der Frauenkirche wiedergewonnen werden.
- Die Innenstadt soll überall dort, wo dies möglich und sinnvoll ist, auf dem historischen Stadtgrundriss bewahrt bzw. wieder aufgebaut werden.
- Eine optimale Branchen- und Nutzungsvielfalt mit kleinteiligem Handel, Gastronomie- und Kulturangeboten, Büros und Wohnungen soll zur wirtschaftlichen Wiederbelebung beitragen.

Weidende Schafherde vor der Ruine der Frauenkirche, 1957  
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) - Deutsche Fotothek, Foto: Mikos



Dresden.  
DIEZQCU

